

**Protokoll über die 10. Sitzung des Zweckverbandes
Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby
(Wahlperiode 2013/2018)**

Sitzungstermin:	Mittwoch, 14. Dezember 2016
Sitzungsbeginn:	15:00 Uhr
Sitzungsende:	16:00 Uhr
Ort, Raum:	Ständesaal, Rathausmarkt 1, 24837 Schleswig

Anwesend:

Verbandsvorsteher Helmut Ketelsen	Gemeinde Schuby
Stellv. Bürgermeister Michael Ramm	Stadt Schleswig
Bürgermeister Holger Weiß	Gemeinde Borgwedel
Bürgermeister Peter Seemann	Gemeinde Busdorf
Bürgermeisterin Anke Gosch	Gemeinde Dannewerk
Stellv. Bürgermeister Frank Noetzel	Gemeinde Geltorf
Bürgermeisterin Petra Bülow	Gemeinde Hollingstedt
Bürgermeister Wolfgang Labs	Gemeinde Hüsby
Bürgermeister Edgar Petersen	Gemeinde Idstedt
Bürgermeister Stefan Ploog	Gemeinde Kropp
Bürgermeisterin Sabine Willprecht	Gemeinde Lottorf
Bürgermeister Hans-Helmut Guthardt	Gemeinde Neuberend
Bürgermeister Jürgen Augustin	Gemeinde Nübel
Bürgermeister Klaus Dietrich	Gemeinde Selk
Bürgermeister Peter Johannsen	Gemeinde Silberstedt
Bürgermeister Peter Matthiesen	Gemeinde Taarstedt
Stellv. Bürgermeister Holger Böttcher	Gemeinde Tolk
Stellv. Bürgermeister Jes-Peter Thomsen	Gemeinde Treia

Entschuldigte Mitglieder:

Bürgermeister Petra Bargheer-Nielsen	Gemeinde Ellingstedt
Bürgermeister Frank Ameis	Gemeinde Fahrdorf
Bürgermeister Herbert Will	Gemeinde Jübek
Bürgermeister Dr. Sabine Sütterlin-Waack	Gemeinde Lürschau
Bürgermeister Karsten Stühmer	Gemeinde Schaalby

Gäste:

Herr AD Heiko Albert	Amt Südangeln
Herr LVB Ralf Feddersen	Amt Haddeby
Herr LVB Ralf Lausen	Amt Arensharde
Herr Burkhard Otzen	WiREG

Verbandsverwaltung / Protokoll:

Herr Jens Buhs	Stadt Schleswig
Frau Manja Havenstein	Stadt Schleswig
Herr Jan Steingraber	Stadt Schleswig
Frau Gunda Jessen	Stadt Schleswig

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung
- 3 Änderungsanträge
- 4 Beschlussfassung über nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte
- 5 Einwohnerfragestunde
- 6 Verwaltungsbericht des Verbandsvorstehers *-öffentlicher Teil-*
- 7 Sachstandsbericht über die aktuelle Erschließungsmaßnahme (Berichterstatter: Merkel Ingenieur Consult)
- 8 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015
- 9 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe der Optionserklärung zu § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) beim Finanzamt Flensburg unter Bezugnahme auf die Übergangsvorschriften des § 27 Abs. 22 UStG
- 10 Beratung über die Bildung eines Haupt- bzw. Vergabeausschusses
- 11 Verwaltungsbericht des Verbandsvorstehers *-nicht öffentlicher Teil-*
- 12 Auftragsvergaben/Auftragserweiterungen
- 13 Sachstandsbericht der WiREG über die bisherige Grundstücksnachfrage
- 14 Grundstücksangelegenheiten
- 15 Bericht über die Übergabe und Übereignung der Erschließungs- und Entwässerungsanlagen (RW/SW) im Interkommunalen Gewerbegebiet Schleswig-Schuby
- 16 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby zur Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig und Betrauung mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen
- 17 Schließung der Sitzung

(ö f f e n t l i c h)

TOP 1 Begrüßung, Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby, Verbandsvorsteher Helmut Ketelsen, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Der Vorsitzende verpflichtet die Verbandsmitglieder Michael Ramm, Schleswig, Herr Holger Böttcher, Tolk und Herr Jes-Peter Thomsen, Treia per Handschlag zur gewissenhaften und unparteiischen Ausübung ihrer Tätigkeit und zur Verschwiegenheit und führt sie in ihre Tätigkeit als Mitglied der Verbandsversammlung ein.

Anschließend stellt der Vorsitzende die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Anwesenheit von 18 Verbandsmitgliedern fest. Die anwesenden Verbandsmitglieder repräsentieren dabei einen Stimmenanteil von insgesamt 89,5 % der Stimmen des Zweckverbandes. Damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Widersprüche werden nicht erhoben.

TOP 2 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll der letzten Sitzung

Auf Nachfrage des Vorsitzenden werden keine Einwendungen erhoben. Die Richtigkeit des Protokolls wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18 (89,5 %)	---	---	---
	---	---	---

TOP 3 Änderungsanträge

Verbandsvorsteher Ketelsen schlägt vor, den mit der Tagesordnung unter Punkt 16 vorgesehenen Tagesordnungspunkt öffentlich als neuen TOP 11 zu behandeln. Da kein Verwaltungsbericht des Verbandsvorstehers im nicht öffentlichen Teil vorgesehen ist, soll dieser gestrichen werden. Der Änderungsantrag wird einstimmig beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18 (89,5 %)	---	---	---
	---	---	---

TOP 4 Beschlussfassung über nicht öffentlich zu behandelnde Tagesordnungspunkte

Es wird beantragt, die Tagesordnungspunkte 12 - 15 nicht öffentlich zu beraten. Ohne weitere Beratung über den Antrag beschließt die Verbandsversammlung, die Tagesordnungspunkte 12 - 15 nicht öffentlich zu beraten und zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18 (89,5 %)	---	---	---
	---	---	---

TOP 5 Einwohnerfragestunde

- keine Anfragen –

TOP 6 Verwaltungsbericht des Verbandsvorstehers - öffentlicher Teil -

Verbandsvorsteher Ketelsen hält seinen Verwaltungsbericht für den Zeitraum 12.10.2016 bis 13.12.2016, der dem Protokoll als **Anlage 1** beigefügt ist.

TOP 7 Sachstandsbericht über die aktuelle Erschließungsmaßnahme

Herr Steingraber berichtet anstatt eines ursprünglich vorgesehenen Vertreters des Ingenieurbüro Merkel, dass die Baumaßnahmen im 2. Bauabschnitt weitgehend abgeschlossen sind. In der 51. Kalenderwoche sollen noch Pflanzungen an den Knickanlagen erfolgen. Darüber hinaus wurde witterungsbedingt die Deckschicht für die Straßenanlagen noch nicht hergestellt. Dies soll im Jahre 2017 bei günstigeren Witterungsbedingungen nachgeholt werden.

TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2015

Die Verbandsversammlung nimmt den Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes der Stadt Schleswig vom 16.11.2016 über die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 des Zweckverbandes Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby zur Kenntnis.

Die Verbandsversammlung beschließt den Jahresabschluss 2015. Der Jahresüberschuss in Höhe von 42.781,15 € wird wie folgt verwendet:

- 32.000,00 EURO werden in die allgemeine Rücklage und
- 10.781,15 EURO werden in die Ergebnissrücklage eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18 (89,5 %)	---	---	---
	---	---	---

TOP 9 Beratung und Beschlussfassung über die Abgabe der Optionserklärung zu § 2 b Umsatzsteuergesetz (UStG) beim Finanzamt Flensburg unter Bezugnahme auf die Übergangsvorschriften des § 27 Abs. 22 UStG

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsteher, gegenüber dem Finanzamt Flensburg bis zum 31.12.2016 eine schriftliche Erklärung abzugeben, aus der hervorgeht, dass der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby die Optionserklärung im Sinne des § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG abgibt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18	---	---	---
(89,5 %)	---	---	---

TOP 10 Beratung über die Bildung eines Haupt- bzw. Vergabeausschusses

Die Verbandsgeschäftsführung führt aus, dass von Vertretern der Ämter herangetragen wurde, dass es möglicherweise sinnvoll sei, einen Haupt- bzw. Vergabeausschuss einzurichten, um Entscheidungen des Zweckverbandes beschleunigen zu können. Namentlich führt Herr Feddersen für das Amt Haddeby aus, dass es seines Erachtens sinnvoll sei, ein entsprechendes Gremium einzurichten. Herr Amtsdirektor Albert schließt sich den Ausführungen von Herrn Feddersen an und verweist insbesondere auf die Notwendigkeit der ausreichenden Legitimität eines entsprechenden Ausschusses. Informelle Treffen mit dem Vorstand sowie Vertretern der Amtsleitungen, wie sie zurzeit stattfinden, könnten einen satzungsgemäß eingerichteten Ausschuss nicht ersetzen.

Die Verbandsmitglieder signalisieren ihre Zustimmung und beauftragen die Verbandsgeschäftsführung zur nächsten Verbandsversammlung am 14. März 2017 einen Satzungsänderungsentwurf vorzulegen, der die Bildung eines Hauptausschusses vorsieht.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
18	---	---	---
(89,5 %)	---	---	---

TOP 11 Beratung und Beschlussfassung über den Beitritt des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby zur Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig und Betrauung mit gemeinschaftlichen Verpflichtungen

Herr Steingraber erläutert, dass mittlerweile sämtliche Gemeindevertretungen Gelegenheit hatten, sich mit dem Sachverhalt auseinanderzusetzen. Die Gemeindevertretungen Lottorf, Holtingstedt und Silberstedt haben sich in ihren jeweiligen Sitzungen gegen den Beitritt zur WiREG

ausgesprochen. Dies entspricht einem Stimmanteil der Verbandsversammlung in Höhe von 5,6 %. Nach kurzer Aussprache beschließt die Verbandsversammlung gemäß der Beschlussvorlage:

Beschlussvorschlag:

1. Der Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby stimmt dem Beitritt des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby zur Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH mit Wirkung zum 01.01.2017 zu und ermächtigt den Verbandsvorsteher Geschäftsanteile an der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH im Nennbetrag von bis zu EUR 4.100,00 (dies entspricht 3,99 % des Stammkapitals) zu erwerben.
2. Der Zweckverband Schleswig-Schuby stimmt der Betrauung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH mit gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen durch den Zweckverband Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby nach Maßgabe des dieser Beschlussvorlage als **Anlage 2** beigefügten Betrauungsaktes zu.
3. Der Verbandsvorsteher des Zweckverbands Interkommunales Gewerbegebiet Schleswig-Schuby wird hiermit angewiesen, die Beschlüsse zu 1. und 2. umzusetzen.
4. Der Verbandsvorsteher wird vorsorglich angewiesen, einen Beschluss der Gesellschafterversammlung der Wirtschaftsförderungs- und Regionalentwicklungsgesellschaft Flensburg/Schleswig mbH herbeizuführen, mit dem der Betrauungsakt als verbindliche Weisung an deren Geschäftsführung beschlossen und umgesetzt wird, sollte dies bislang nicht erfolgt sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Stimmenenthaltungen	befangen
15	3	---	---
(83,9 %)	(5,6 %)	---	---

Die öffentliche Sitzung wird um 15:25 Uhr beendet. Nach einer kurzen Pause wird die nicht öffentliche Sitzung um 15:30 Uhr fortgesetzt.

TOP 16 Schließung der Sitzung

Der Verbandsvorsteher schließt die Sitzung um 16:00 Uhr.

gez. Ketelsen
-Verbandsvorsteher-

gez. Steingraber
-Protokollführer-